

---

## Stellenausschreibung

---

### Information zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebene Pfarrstelle müssen in Textform auf dem aktuellen Dienstweg bei der Kirchenleitung eingereicht werden. Neben einem tabellarischen Lebenslauf, gern mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikationen (inkl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf des **30. Dezember 2024** eingereicht werden. Maßgeblich ist bei Bewerbung in Papierform der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges, bei Bewerbungen aus anderen Gliedkirchen der EKD der Eingangsstempel der Kirchenleitung. Eine Bewerbung per E-Mail hat als ein zusammenhängendes PDF-Dokument zu erfolgen. Maßgeblich ist das Eingangsdatum der E-Mail bei der ersten vorgesetzten Dienststelle. Der ausschließlich aktuelle Dienstweg ist vollständig zu informieren (z. B. Dekanat und Propstei). Bitte richten Sie in diesem Fall Ihre Bewerbung auch an: [sabine.winkelmann@ekhn.de](mailto:sabine.winkelmann@ekhn.de) sowie an [celina.maruhn@ekhn.de](mailto:celina.maruhn@ekhn.de). An diese Adressen sind auch externe Bewerbungen per E-Mail zu richten.

Für nachstehende Stellenausschreibung werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerrinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referats Personalservice Pfarrdienst, OKRin Dr. Sabine Winkelmann, Tel.: 06151 405-390, E-Mail: [sabine.winkelmann@ekhn.de](mailto:sabine.winkelmann@ekhn.de).

---

### Dekanat Westerwald, Nordhofen, 1,0 Pfarrstelle, Patronat des Fürsten zu Wied

Gedanken:

„Seit Wochen quäle ich mich mit der Überlegung, meine berufliche Zukunft in neue Bahnen zu steuern. Was ich brauche, ist eine Berufung, in der ich mich innovativ und kreativ ziemlich frei bewegen kann. Mein Anliegen in dieser schweren Zeit für Kirche und Gesellschaft, Wege zu gehen, die neue Ansätze haben; altes, nicht mehr zeitgemäßes, aufzubrechen und neu zu gestalten; den Aufbruch in „ekhn2030“ zu nutzen, um dort mein Engagement in diesem Sinne einzubringen.

Dazu brauche ich eine Pfarrstelle, einen offenen Kirchenvorstand, für den ein Mitgehen selbstverständlich ist. Eine offene, erwartungsvolle Gemeinde und Gläubige, die noch immer an Gottes Wort und christliche Werte glauben und hoffen, neue Wege zu finden oder wiederzufinden, Kinder zu begeistern und Erwachsenen Freude an einer Mitarbeit zu vermitteln.“

Angebot:

So ein Zufall! Unsere Kirchengemeinde St. Walburga in Nordhofen, im schönen Westerwald, möchte die Pfarrstelle neu besetzen. Die „Gedanken“ treffen fast eins zu eins unsere Erwartung an eine neue Pfarrerin/an einen neuen Pfarrer.

Wir wissen: Der Anspruch, heutzutage Gottes Wort zu vermitteln zu wollen genügt allein nicht, auch müssen „weltliche“ Voraussetzungen das Amt begleiten und stimmen, wenigstens in der wichtigsten, ortsnahen Infrastruktur.

Dazu können wir außer der reizvollen Landschaft des Westerwaldes bieten:

Unsere Kirchengemeinde St. Walburga Nordhofen besteht aus vier Ortsgemeinden (Mogendorf, Nordhofen, Quirnbach und Vielbach sowie mitbetreut: Helferskirchen) mit fast 1 100 evangelischen Christinnen und Christen. Die neuen Seelsorgebezirke im Rahmen der Einrichtung des Nachbarschaftsraums Selters-Wied können jedoch noch zu Änderungen führen. Wir verfügen über zwei Kirchengebäude, eine romanische Kirche aus dem 13. Jh. und eine zur Kirche umgebaute ehemalige Synagoge (Mogendorf) sowie eine KiTa in Mogendorf. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage <https://ev-kirche-nordhofen.ekhn.de/>.

Eine versierte Pfarrsekretärin hilft (in fast allen Lebenslagen) gern und fachkundig. Drei der Gemeinden (Nordhofen, Vielbach, Quirnbach) gehören zur Verbandsgemeinde Selters/Westerwald, eine (Mogendorf) zur Verbandsgemeinde Würges.

*EKHN Stellenbörse Ausschreibungsnummer P110724  
(Bei Kommunikation mit der Stellenbörse bitte unbedingt angeben!)*

Der Zentralort der Verbandsgemeinde Selters ist die gleichnamige Stadt Selters/Ww (3 km) (<https://www.stadt-selters.de/>), Schulstandort (bis IGS), Krankenhaus, Senioren- und Pflegeeinrichtungen, Tankstellen, mehrere Einkaufsmärkte, Anwaltskanzleien, Arztpraxen und Physioangebote vor Ort.

Wir liegen nahe an der BAB Anschlussstelle Ransbach-Baumbach der A 3 (5 km) und am ICE-Bahnhof Montabaur der Strecke Frankfurt-Köln (15 km).

Montabaur (<https://www.montabaur.de/>) ist die Kreisstadt des Westerwaldkreises mit umfassender Infrastruktur (<https://www.westerwaldkreis.de/startseite.html>).

Am ICE-Bahnhof finden Sie auch ein FOC.

Am Dienort selbst (Nordhofen) steht einstweilen keine Dienstwohnung zur Verfügung. Das noch vorhandene Pfarrhaus muss im Rahmen des Gebäudemanagements des Nachbarschaftsraums beurteilt und bewertet werden, wobei eine spätere Sanierung nicht ausgeschlossen ist.

Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Was Sie brauchen:

- Geduld und Humor; denn wir Westerwälder sind ein ganz eigenes Völkchen. Dekan C. D. Vogel hat in seiner „Beschreibung des Herzogtums Nassau 1843 dazu angemerkt:

„Es hat (das nassauische Völkchen) viel religiösen [...] auch kirchlichen Sinn. Man findet überall noch Fleiß und Arbeitsamkeit mit Häuslichkeit gepaart.“

Die Gebirgsbewohner zeichnen sich durch einen höheren Grad von Guthmütigkeit [sic] vor den flacheren Fruchtgenden und die Anwohner des Rheins durch ihren leichteren Sinn vor allem aus. [ ] Ob es gleich an einzelnen Ausbrüchen der Rohheit beim gemeinen Volke und an [ ] Genußsucht in den höheren und niederen Ständen, wie überall und immer, nicht fehlet, so muß [sic] man doch den sittlichen Zustand des Volkes im Allgemeinen gut nennen.“

Dazu ist zu sagen, dass sich die Westerwälder in den vergangenen 180 Jahren doch gebessert haben und ein nunmehr zivilisiertes Völkchen sind.

- Wetterfeste Kleidung, denn auf den „Höhen pfeift der Wind so kalt!
- Wanderschuhe, um die schöne Westerwälder Landschaft zu erwandern
- Einen guten Appetit; im Westerwald wird gerne und deftig gekocht und gegessen (Dibbekuchen, Eierkäs)

Weitere Auskünfte gibt gerne:

- Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer, Propstei Nord Nassau, Tel.: 02772 5834100, E-Mail: [sabine.bertram-schaefer@ekhn.de](mailto:sabine.bertram-schaefer@ekhn.de)
- Dekan Dr. Axel Wengenroth, Tel.: 02663 968240, E-Mail: [axel.wengenroth@ekhn.de](mailto:axel.wengenroth@ekhn.de).

### **Wenn Sie es lieber kürzer mögen:**

Pfarrerin/Pfarrer gesucht

Im schönen Westerwald, bei Nordhofen fein,  
sucht das Kirchspiel Nordhofen dich ganz allein.  
Fünf Dörfer erwarten dein Wort und dein Ohr,  
von Quirnbach bis Vielbach, da trittst du hervor.

Helferskirchen, Westerwald, sie rufen dich schon,  
im Kannebäckerland steht die Kirche als Lohn.  
Auf Synagogen-Grund erbaut, stolz und klar,  
Geschichte und Zukunft sind immer ganz nah.

1625 Schäfchen warten bereit,  
für Gottesdienste und Seelsorge-Zeit.  
Große wie Kleine, jeder soll sein,  
fest eingebunden im Leben gemein.

Die Kirmesgesellschaft und Feuerwehr,  
gemeinsam zu feiern, das liegt nicht fern.  
Auch die Ökumene ist uns wichtig,  
offene Herzen – das ist uns richtig.

Im Nachbarschaftsraum wird viel gelacht,  
hier hat Gemeinschaft großen Bedacht.  
Der Organist hält es schon 60 Jahre aus,  
auch du findest hier ein sicheres Haus.

Der Grüne Hahn ist auf dem Weg,  
Umwelt, Glaube – ein gemeinsamer Steg.

***EKHN Stellenbörse Ausschreibungsnummer P110724  
(Bei Kommunikation mit der Stellenbörse bitte unbedingt angeben!)***

Im Kindergarten Mogendorf, Kinder lachen,  
110 Kleinen kannst du Freude machen.

Konfirmanden sind auch dabei,  
acht Kirchenvorsteher stehen dir treu.  
Rotierende Pfarrerin/Pfarrer gesucht,  
für wen in der Gemeinde das Herz schon bucht.

Nahe A48, A3 schnell erreicht,  
doch der ländliche Raum – ruhig und leicht.  
Wenn die Kirche mal brennt, in Eifer und Glut,  
dann wissen wir sicher, es wird alles gut.

Bist du bereit für dieses Leben?  
Dann komm zu uns, wir wollen viel geben.  
Im Westerwald, im Kirchspiel fein,  
wirst du unsere Pfarrerin/ unser Pfarrer, unser Sonnenschein!

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Bewerbung

Der Kirchenvorstand

---